



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Richard Graupner AfD**  
vom 07.10.2021

### **Polizeiliche Maßnahmen und Bußgelder im Zusammenhang mit der rechtswidrigen „vorläufigen Ausgangssperre“ vom 21. März 2021 bis 19. April 2021**

Am 24. März 2020 hatte die Landesregierung per Verordnung strenge Ausgangsbeschränkungen erlassen. Diese galten rückwirkend ab dem 21. März 2020. Danach durfte die eigene Wohnung nur verlassen, wer einen „triftigen Grund“ (z. B. der Weg zur Arbeit oder ein Arztbesuch) hatte. Die Beschränkungen galten bis zum 19. April 2020. Bayern war mit dieser Regelung noch über den damaligen Bund-Länder-Beschluss hinausgegangen.

Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hat nun am Montag dieser Woche in einer Hauptsacheentscheidung die Verhängung der „vorläufigen Ausgangssperre“ im März und April 2020 als nicht rechtmäßig und damit unwirksam erkannt (Beschluss vom 04.10.2021, Az. 20 N 20.767, vgl. z.B. <https://www.lto.de/recht/nachrichten/n/bayvgh-20-n-20-767-vorlaeufige-ausgangsbeschraenkungen-rechtswidrig-uebermassverbot/>)

Ich frage die Staatsregierung:

- |     |   |   |
|-----|---|---|
| 1.1 | Wie viele polizeiliche Maßnahmen gegen Einzelpersonen, die gegen die nun für unzulässig erklärte Ausgangsverbotsregelung verstoßen haben, wurden bayernweit durchgeführt? ..... | 2 |
| 1.2 | Wie viele Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen diese Ausgangsverbotsregelung wurden bayernweit verhängt? .....  | 5 |
| 2.1 | Werden die von den Bußgeldern Betroffenen Anspruch auf Rückerstattung haben? .....  | 7 |
| 2.2 | Wenn ja: In welcher Höhe? .....   | 7 |
| 2.3 | Wenn nein: Warum nicht? .....   | 7 |

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

# Antwort

**des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz**  
vom 14.12.2021

## 1.1 Wie viele polizeiliche Maßnahmen gegen Einzelpersonen, die gegen die nun für unzulässig erklärte Ausgangsverbotsregelung verstoßen haben, wurden bayernweit durchgeführt?

Von Seiten des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP) wurde über die Regierungen bei den Kreisverwaltungsbehörden eine Abfrage zur Anzahl der durchgeführten Bußgeldverfahren vorgenommenen. Die zuständigen Behörden haben Folgendes übermittelt. Die übermittelten Zahlen beinhalten lediglich diejenigen Verfahren, bei denen ein Bußgeldverfahren eingeleitet wurde, nicht jedoch die tatsächliche Anzahl der erlassenen Bußgeldbescheide.

<b>Regierungsbezirk Oberfranken</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Verfahren</b>
Landkreis Bamberg	75
Landkreis Bayreuth	179
Landkreis Coburg	130
Landkreis Forchheim	248
Landkreis Hof	3
Landkreis Kronach	4
Landkreis Kulmbach	20
Landkreis Lichtenfels	107
Landkreis Wunsiedel i. F.	195
Stadt Bamberg	217
Stadt Bayreuth	212
Stadt Coburg	130
Stadt Hof	154
	<b>Gesamt: 1 674</b>

<b>Regierungsbezirk Mittelfranken</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Verfahren</b>
Landkreis Roth	54
Weißenburg-Gunzenhausen	135
Stadt Erlangen	309
Stadt Schwabach	72
Neustadt a. d. Aisch-Bad W.	122
Stadt Nürnberg	2 333
Landkreis Ansbach	208
Stadt Ansbach	161
Landkreis Fürth	236
Erlangen-Höchstadt	51
Nürnberger Land	273
Stadt Fürth	394
	<b>Gesamt: 4 348</b>

<b>Regierungsbezirk Unterfranken</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Verfahren</b>
Lkr. Aschaffenburg	150
Lkr. Rhön-Grabfeld	299
Lkr. Miltenberg	321
Stadt Schweinfurt	190
Lkr. Würzburg	111
Lkr. Schweinfurt	84
Stadt Würzburg	466
Lkr. Kitzingen	242
Lkr. Bad Kissingen	35
Lkr. Haßberge	126
Stadt Aschaffenburg	127
Lkr. Main-Spessart	keine Zahl gemeldet
	<b>Gesamt: 2024</b>

<b>Regierungsbezirk Oberbayern</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Verfahren</b>
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	204
Landkreis München	535
Stadt Ingolstadt	564
Landkreis Mühldorf a. Inn	359
Landkreis Ebersberg	182
Landkreis Fürstenfeldbruck	429
Landkreis Starnberg	197
Landkreis Pfaffenhofen/Ilm	98
Landkreis Traunstein	296
Landkreis Landsberg am Lech	65
Landkreis Berchtesgadener Land	371
Landkreis Freising	339
Landkreis Weilheim-Schongau	337
Landkreis Eichstätt	189
Landkreis Miesbach	247
Landkreis Garmisch-Partenkirchen	364
Landkreis Altötting	223
Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen	583
Landkreis Dachau	89
Landeshauptstadt München	5 299
Stadt Rosenheim	ca. 379
Landkreis Erding	3
Landkreis Rosenheim	ca. 500
	<b>Gesamt: ca. 11 852</b>

<b>Regierungsbezirk Niederbayern</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Verfahren</b>
Deggendorf	329
Dingolfing-Landau	144
Freyung-Grafenau	125
Kelheim	statistisch nicht erhoben
Landshut	210

<b>Regierungsbezirk Niederbayern</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Verfahren</b>
Passau	188
Regen	103
Rottal-Inn	232
Straubing-Bogen	49
Landshut, kreisfreie Stadt	381
Passau, kreisfreie Stadt	282
Straubing, kreisfreie Stadt	281
	<b>Gesamt: 2324</b>

<b>Regierungsbezirk Oberpfalz</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Verfahren</b>
Stadt Amberg	144
Stadt Regensburg	450
Stadt Weiden i. d. OPf.	301
Landkreis Amberg-Sulzbach	189
Landkreis Cham	294
Landkreis Neumarkt i. d. OPf.	166
Landkreis Neustadt/WN	140
Landkreis Regensburg	237
Landkreis Schwandorf	280
Landkreis Tirschenreuth	107
	<b>Gesamt: 2308</b>

<b>Regierungsbezirk Schwaben</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Verfahren</b>
Oberallgäu	1 827
Augsburg Land	95
Stadt Kempten	249
Donau-Ries	211
Neu-Ulm	565
Stadt Kaufbeuren	19
Stadt Memmingen	225
Unterallgäu	40
Ostallgäu	148
Stadt Augsburg	1 306
Aichach-Friedberg	10–15
Günzburg	190
Lindau	188
Dillingen a. d. Donau	216
	<b>Gesamt: 5294</b>

Zu polizeilichen Maßnahmen gegen Einzelpersonen gibt es in den polizeilichen Auskunftssystemen grundsätzlich keine statistische Erhebung bzw. Auswertemöglichkeit. Folglich kann die Fragestellung hierzu nicht automatisiert beantwortet werden. Die Beantwortung der gegenständlichen Frage würde also aufgrund der Notwendigkeit manueller (Einzel-) Auswertungen zu einem erheblichen und nicht vertretbaren zeitlichen und personellen Aufwand führen, unter anderem bei den jeweils zuständigen Polizeiinspektionen. Sie ist daher mit den bestehenden Ressourcen nicht zumutbar zu bewerkstelligen.

## 1.2 Wie viele Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen diese Ausgangsverbotsregelung wurden bayernweit verhängt?

Von Seiten des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege wurde über die Regierungen bei den Kreisverwaltungsbehörden eine Abfrage zur Anzahl der durchgeführten Bußgeldverfahren vorgenommen. Die zuständigen Behörden haben zur Frage der Anzahl der tatsächlich verhängten Bußgelder Folgendes übermittelt:

<b>Regierungsbezirk Oberfranken</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Bescheide</b>
Landkreis Bamberg	54
Landkreis Bayreuth	145
Landkreis Coburg	91
Landkreis Forchheim	127
Landkreis Hof	3
Landkreis Kronach	4
Landkreis Kulmbach	14
Landkreis Lichtenfels	107
Landkreis Wunsiedel i. F.	149
Stadt Bamberg	184
Stadt Bayreuth	131
Stadt Coburg	118
Stadt Hof	119
	<b>Gesamt: 1 246</b>

<b>Regierungsbezirk Mittelfranken</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Bescheide</b>
Landkreis Roth	7
Weißenburg-Gunzenhausen	113
Stadt Erlangen	270
Stadt Schwabach	54
Neustadt a. d. Aisch-Bad W.	76
Stadt Nürnberg	1 496
Landkreis Ansbach	193
Stadt Ansbach	129
Landkreis Fürth	236
Erlangen-Höchstadt	51
Nürnberger Land	215
Stadt Fürth	380
	<b>Gesamt: 3 220</b>

<b>Regierungsbezirk Unterfranken</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Bescheide</b>
Lkr. Aschaffenburg	150
Lkr. Rhön-Grabfeld	169
Lkr. Miltenberg	307
Stadt Schweinfurt	167
Lkr. Würzburg	97
Lkr. Schweinfurt	77
Stadt Würzburg	169
Lkr. Kitzingen	221

<b>Regierungsbezirk Unterfranken</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Bescheide</b>
Lkr. Bad Kissingen	35
Lkr. Haßberge	107 + 10 Verwarnungen
Stadt Aschaffenburg	89
Lkr. Main-Spessart	keine Zahl gemeldet
	<b>Gesamt: 1 499 (+10 Verwarnungen)</b>

<b>Regierungsbezirk Oberbayern</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Bescheide</b>
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	180
Landkreis München	391
Stadt Ingolstadt	506
Landkreis Mühldorf a. Inn	262
Landkreis Ebersberg	124
Landkreis Fürstenfeldbruck	401
Landkreis Starnberg	162
Landkreis Pfaffenhofen/Ilm	84
Landkreis Traunstein	274
Landkreis Landsberg am Lech	17
Landkreis Berchtesgadener Land	309
Landkreis Freising	294 inkl. Verwarnungen
Landkreis Weilheim-Schongau	285
Landkreis Eichstätt	142
Landkreis Miesbach	146
Landkreis Garmisch-Partenkirchen	327
Landkreis Altötting	187
Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen	480
Landkreis Dachau	51
Landeshauptstadt München	4 257
Stadt Rosenheim	301
Landkreis Erding	3
Landkreis Rosenheim	ca. 350
	<b>Gesamt: ca. 9 533</b>

<b>Regierungsbezirk Niederbayern</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Bescheide</b>
Deggendorf	299
Dingolfing-Landau	138
Freyung-Grafenau	112
Kelheim	statistisch nicht erhoben
Landshut	203
Passau	142
Regen	98
Rottal-Inn	157
Straubing-Bogen	43
Landshut, kreisfreie Stadt	315
Passau, kreisfreie Stadt	210
Straubing, kreisfreie Stadt	253
	<b>Gesamt 1 970</b>

<b>Regierungsbezirk Oberpfalz</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Bescheide</b>
Stadt Amberg	139
Stadt Regensburg	377
Stadt Weiden i. d. OPf.	192
Landkreis Amberg-Sulzbach	41
Landkreis Cham	152
Landkreis Neumarkt i. d. OPf.	166
Landkreis Neustadt/WN	84
Landkreis Regensburg	86
Landkreis Schwandorf	201
Landkreis Tirschenreuth	93
	<b>Gesamt: 1 531</b>

<b>Regierungsbezirk Schwaben</b>	
<b>Landkreis / kreisfreie Stadt</b>	<b>Anzahl der Bescheide</b>
Augsburg Land	60
Dillingen a. d. Donau	151
Stadt Kempten	240
Donau-Ries	211
Neu-Ulm	440
Stadt Kaufbeuren	13
Stadt Memmingen	184
Unterallgäu	39
Ostallgäu	148
Stadt Augsburg	1 203
Aichach-Friedberg	10–15
Günzburg	185
Lindau	188
Oberallgäu	Keine statistische Erfassung der einzelnen Ordnungswidrigkeiten, weshalb eine nachträgliche Auswertung nicht möglich ist.
	<b>Gesamt: 3 077</b>

- 2.1 Werden die von den Bußgeldern Betroffenen Anspruch auf Rückerstattung haben?**  
**2.2 Wenn ja: In welcher Höhe?**  
**2.3 Wenn nein: Warum nicht?**

Die Antragsteller wendeten sich in dem in der Anfrage genannten gerichtlichen Verfahren gegen die in § 4 Abs. 2 und 3 1. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (BayIfSMV) normierte vorläufige Ausgangsbeschränkung. Diese galt in der streitgegenständlichen Fassung von 01.04.2020 bis einschließlich 19.04.2020. Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (BayVGh) hat die Regelung für unwirksam erklärt. Dies beruhte vollumfänglich auf materiellen Gründen (Verhältnismäßigkeit) sowie für den Zeitraum vom 01.04.2020 bis einschließlich 06.04.2020 auf einer aus Sicht des BayVGh nicht ordnungsgemäßen Bekanntmachung.

Die Entscheidung des BayVGh ist nicht rechtskräftig. Das StMGP hat Revision gegen den Beschluss eingelegt, um eine höchstgerichtliche Überprüfung des Beschlusses zu erwirken.

Die Revisionseinlegung war notwendig, denn das StMGP ist nach wie vor davon überzeugt, dass die Ausgangsbeschränkung streitgegenständlich zum Wohl und zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger Bayerns in der damaligen Phase der Pandemie

ein wirksames, richtiges und vor allem rechtmäßiges Mittel war, um eine landesweit unkontrollierte Ausbreitung des Infektionsgeschehens und die damit verbundenen Belastungen insbesondere des Gesundheitssystems einzudämmen. In einer Situation, in der es noch wenig Erfahrung im Umgang mit dem Coronavirus gab, musste schnell und entschlossen gehandelt werden. Die Testinfrastruktur war noch deutlich weniger ausgeprägt und ein Impfstoff sowie Medikamente gegen das Virus waren nicht vorhanden.

Eine Vielzahl von Gerichtsentscheidungen hat bereits bestätigt, dass dieser Weg rechtskonform war:

Der BayVGh selbst hat im März 2020 in einem Eilverfahren zur Vorgängerregelung ausdrücklich die Erforderlichkeit der Ausgangsbeschränkung erklärt. Er konnte nicht feststellen, dass andere Maßnahmen, insbesondere der Ansatz, den Aufenthalt im öffentlichen Raum nur alleine, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstands zu gestatten, in ihrer Wirkung einer Ausgangsbeschränkung gleichkomme und hat die bayer. Regelung daher insgesamt gehalten (BayVGh, B. v. 30.03.2020 – 20 NE 20.632 – Rn. 33 ff).

Auch der Bayerische Verfassungsgerichtshof (BayVerfGH) hat in einem Popularklageverfahren (d. h. in einem Hauptsacheverfahren) mit Entscheidung vom 09.02.2021 festgestellt, dass die vor Erlass der 1. BayIfSMV in der Bayerischen Verordnung über eine vorläufige Ausgangsbeschränkung anlässlich der Coronapandemie vom 24.03.2020 (BayMBI Nr. 130, BayRS 2126-1-4-G) in Verordnungsform geregelte Ausgangsbeschränkung nicht gegen Grundrechte der Bayerischen Verfassung verstoßen habe (BayVerfGH, E. v. 09.02.2021 – Vf. 6-VII-20 – BeckRS 2021, 1765). Der BayVerfGH hat dabei einen Beurteilungsspielraum des Ordnungsgebers hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Mittel bejaht und die Beurteilung der Erforderlichkeit in tatsächlicher Hinsicht der Einschätzungsprärogative des Normgebers unterstellt. Hiermit hat sich der BayVGh in seiner Entscheidung nicht auseinandergesetzt.

Die Staatsregierung sieht sich in ihrer Entscheidung zum Einlegen der Revision darüber hinaus auch durch den Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 19.11.2021, Az. 1 BvR 781/21 u. a. bestätigt. Dort führt das Bundesverfassungsgericht (unter C.II der Beschlussgründe, Tz. 238 ff) aus, dass die durch § 28b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG) als Teil der „Bundesnotbremse“ angeordnete nächtliche Ausgangsbeschränkung formell und materiell verfassungsgemäß war.

Solange der Beschluss des BayVGh nicht rechtskräftig ist, wird von Seiten des StMGP keine vorgreifliche Entscheidung hinsichtlich der betroffenen Bußgeldbescheide getroffen werden.

Soweit derzeit noch nicht bestandskräftige Bußgeldbescheide aus der damaligen Zeit vorliegen, sind die regulären Rechtsbehelfsmöglichkeiten gegeben. Es steht den Betroffenen frei, nach § 67 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) Einspruch gegen den Bescheid einzulegen.